

Stuttgart



Darlehen vom Land für entlassene Straftäter

Entlassene Straftäter haben im vergangenen Jahr im Südwesten vom Land Baden-Württemberg Darlehen in Höhe von über 453.000 Euro erhalten. Die Kredite mussten zur Schuldentilgung genutzt werden, erklärte Justizminister Ulrich Goll (FDP).

Zurückzahlen müssten die Entlassenen das Geld in Raten binnen fünf Jahren. Laufende Kosten wie Miete oder Kleidung dürften von dem geliehenen Geld nicht bezahlt werden. Grund für die Maßnahme sei, dass viele Kriminelle nach ihrer Haftentlassung oft noch keine Arbeit und wenig Geld, dafür aber erhebliche Schulden hätten, hieß es. Dadurch steige die Bereitschaft zu neuen Straftaten.

Hilfe durch eine Stiftung

Bewilligt werde das Geld von der Stiftung "Resozialisierungsfonds Dr. Traugott Bender". Sie führe Vergleichsverhandlungen mit den Gläubigern, schließe außergerichtliche Vergleiche und zahle den Vergleichsbetrag direkt an die Gläubiger. Seit ihrem 30-jährigen Bestehen zahlte die Stiftung den Angaben zufolge Darlehen im Gesamtvolumen von über 21 Millionen Euro zur Schuldentilgung aus. Davon waren am 31. Dezember 2008 rund 18,2 Millionen Euro wieder an die Stiftung zurückgeflossen.